



Das siegreiche Boot „Stadt Diepholz“ wird mit Beifall im Hafen des Segel-Clubs Lohne Dümmer begrüßt. • Foto: Dufner

# Stadtbobere erneut vorn

Ruder-„Herausforderungsrennen“ gegen Diepholzer Kaufleute gewonnen

**DIEPHOLZ/LEMBRUCH** • Lorient ließ grüßen! Ein wenig wurden die vielen Zuschauer, die vom Steg des Segel-Clubs Lohne Dümmer in Lembruch das „Herausforderungsrennen“ zwischen Kaufleuten und Stadtbobere im Rahmen des Sommerfestes der Ruderabteilung der Sportgemeinschaft Diepholz auf Niedersachsens zweitgrößtem Binnensee verfolgten, an den bekannten Sketsch „Auf der Rennbahn“ des großen Humoristen Vicco von Bülow erinnert.

Hier hätte allerdings die Frage lauten müssen: „Wo rudern sie denn?“ Gemeint waren die mit ihrer „Dümmermeile“ hoffnungslos zurückliegenden Kaufleute. Dirk Ahrens (Juwelier Ahrens), Ralf Finke (Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz), Mark Kürble (Vorsitzender der Fördergemeinschaft Lebendiges Diepholz) und Bernd Öhlmann (Wirtschaftsförderer der Stadt Diepholz) hatten ob ihrer vernichtenden Niederlage auch schnell einen Sündenbock gefunden: Steuer- mann Lars Oldewage. „Der hat sich verfahren“, war



Der Leiter der Ruderabteilung der SG Diepholz, Wolfgang Seher, sowie sein Stellvertreter und Trainer Michael Meyer (l.) mit den Teams „Stadtbobere“ und „Kaufleute“ (in Blau). Bei dem Herausforderungsrennen hatten die Vertreter aus den Rathäusern in Diepholz und Lemförde die Nase zum dritten Mal in Folge vorn. • Foto: Dufner

von den Herausforderern zu hören.

Allerdings: Ein Steuer- mann kann eben auch nur so gut sein wie sein Team – und das muss noch üben, um nach drei Niederlagen hintereinander mal wieder als Erster durchs Ziel zu gehen. Trost und Ansporn kamen vom Betreuer der Herausforderer, Heino Dunau: „Nach der Regatta ist vor der Regatta.“ Will heißen: Die Stadtbobere müssen sich im nächsten Jahr warm anziehen.

Von diesen „Drohungen“ ließen sich die Titelverteidi- ger, die Andreas Mundhenke („Die rauben mir den letzten Nerv. Mit der Bande

habe ich schon zwei Mal ge- wonnen. Macht Spaß!“) unter seine Fittiche genom- men hatte, nicht einschüch- tern und fragten ihre Kon- kurrenten schadenfroh: „Wie war’s denn in Dam- me?“

Im Boot „Stadt Diepholz“ saßen die Stadtratsmitglie- der Marcel Scharrelmann (CDU) und Ingo Estermann (SPD), der für diesen Einsatz „eingemeindet“ Bürger- meister der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“, Ewald Spreen, und der stell- vertretende Bürgermeister der Stadt Diepholz, Carsten Hage. Souverän gesteuert wurde das Boot von der Ver- waltungsfachangestellten

und aktiven Ruderin Vera Fasje.

Bei der Siegerehrung am Bootshaus an der Lohne in Eickhöpen wies der Leiter der Ruderabteilung der Sportgemeinschaft Diepholz, Wolfgang Seher, darauf hin, dass bei diesem beliebten Herausforde- rungsrennen der Alibi-Rude- rer die Kaufleute zum ach- ten Mal das Siegereppchen bestiegen hatten, die Stadtbobere dagegen erst fünf Mal.

Konditionell waren die Kaufleute den Stadtbobere allerdings hoch überlegen – jedenfalls bei der „Nachsit- zung“ im Bootshaus der SG-Ruderer. • rdu